

"Der Fourier"-Leser schreiben

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **67 (1994)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stärkstes Bier wird in Zürich gebraut:

Samichlaus-Bier

Unsere Absicht war, zum Samichlaus ein möglichst starkes Bier zu brauen. Dabei stellte sich die offene Frage: Welchen Alkoholgehalt kann unsere Hürlimann-Hefe erreichen?

Am 6. Dezember 1979 war es dann soweit. Der erste Samichlaussud wurde im Sudhaus gebraut. Im Gärkeller stellten wir die kräftige Würze mit Hürlimann-

Hefe an. Mit grosser Spannung verfolgten wir die Nachgärung im Lagertrank des Versuchskellers. Schon bald hatte sich die Hefe an die recht stark veränderte Umgebung gewöhnt. Sie gärte munter weiter. Im gleichen Mass wie der Extrakt abnahm, musste ja der Alkoholgehalt ansteigen. Tatsächlich ergab die Alkoholbestimmung im Labor, dass die 10-Volumenprozent-Grenze bald erreicht wurde. Dies entspricht bereits einem leichten Rotwein. Aber dabei blieb es nicht, denn die gute Hürlimann-Hefe gärte noch weiter. 11 Volumenprozent..., 12 Volumenprozent... (entspricht einem schweren Rotwein), 13 Volumenprozent... Als das Bier nach 11 monatiger Lagerung filtriert und abgefüllt war, ergab die Analyse einen Alkoholgehalt von 14 Volumenprozent. Wahrlich eine Meisterleistung unserer Hürlimann-Hefe! Dieser Wert entspricht fast dem dreifachen Alkoholgehalt des

Lagerbieres oder einem besonders schweren Rotwein.

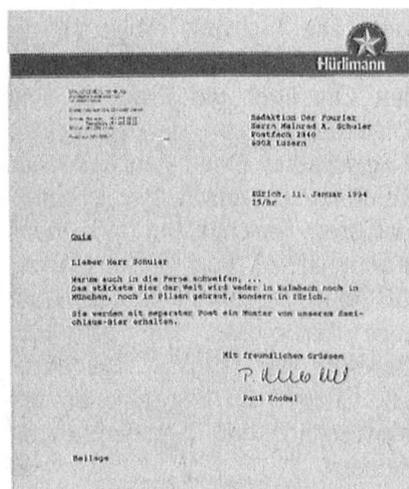
Bereits ist das Samichlaus-Bier 1981 da: dunkel, aromatisch und urstark. Wenn Sie sich einen aussergewöhnlichen Biergenuss leisten wollen, trinken Sie unser Samichlaus-Bier, aber bitte vorsichtig: es ist nämlich das stärkste Bier der Welt, wie Sie im 1982er Guinness Book of World Records lesen können:

Beer Strongest world

The world's strongest and most expensive beer is Samichlaus Bier brewed by Brauerei Hürlimann of Zürich, Switzerland, which retails für Sw Fr 10 for a 33,3 cl bottle (equiv. to Pfund 4 per pint). It is 13.94 per cent alcohol by volume at 20 °C with an original gravity of 1107.6°.

Hürlimann Samichlaus Bier ist also das stärkste (und auch teuerste) Bier der Welt. Wir sind stolz darauf!

(Anm. d. Red.: Bei dieser Berichtigung handelt es sich um «Der Fourrier»-Quiz, Ausgabe 1/1994, Seite 18 resp. 21).



Literatur

Pferdeland Schweiz

pd. Für das Pferd hat sich die Welt im 20. Jahrhundert in der gleichen Richtung verändert wie für den Menschen. Wie sich der Wechsel vom Arbeitstier zum immer beliebteren Partner in Freizeit und Sport vollzogen hat, zeigen namhafte Autoren erstmals in diesem einmaligen Buch auf. Aufnahme gefunden haben aber ebenso Kapitel über die Pferdemedizin, den wirtschaftlichen Bereich oder das Pferd in der Kunst. Das Buch

zeichnet sich aus durch einen hohen authentischen Wert, haben doch viele der Autoren grosse Zeitabschnitte als Aktive erlebt oder in Verbandsfunktionen mitgeprägt.

Bibliographische Daten

Ca. 180 Seite, gebunden, ca. 68 Franken; ISBN 3-7193-1089-2; erscheint im Mai 1994, Verlag Huber Frauenfeld.

Die Autoren: Max E. Ammann: Springen; Anton Bühler: Military;

Karl Erb: Pferd und Gesellschaft; Dr. Andres Furger: Wagenbau; Ewald Gebs: Voltige; Prof. Dr. Ewald Isenbügel: Freizeitreiten; Pierre-Eric Jaquero: Dressur; Hans Kauffmann/Bettina Keller: Rennsport; Peter Matter: Hufbeschlag; Dr. Esther Nabholz: Pferdezüchtung; Ernst Nyffenegger: Sattler; Dr. Werner Raths: Frauenfelds Geschichte; Prof. Urs Schatzmann: Tierarzt/Tierschutz; Robert Sallmann: Fahren; Roland Spengler: Sponsoring und Pferdesport; Dr. H. U. Staub: Militärreiterei; Thomas Frei: Herausgeber.